Landkreis Teltow-Fläming

Dezernat I
Amt für Bildung und Kultur /
Schulverwaltung und Kultur
Dienstgebäude: Am Nuthefließ 2

Datum: Februar 2016
Auskunft: Frau Wünsche

Zimmer: C3-1-15
Telefon: 03371 608-3600
Aktenz.: 41.1-KF-16/2016

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Antrag zur Förderung eines kulturellen Projektes 16/2016

Antragsteller: theater 89 gGmbH

Projekt: HAFTHAUS - Projekt mit Schulen und dem OSZ im Landkreis
Vorstellungen für Schüler und Diskussionen über den Inhalt des Stückes

Zeitraum: Februar bis Dezember 2016

Kurzbeschreibung des Projektes: In dem Stück HAFTHAUS geht es um den ehemaligen Schauspieler und späteren Intendanten des Hans-Otto-Theaters in Potsdam Ralf-G. Krolkiewitcz (1955-2008). Er wurde im Jahr 1984 wegen einiger kritisch-satirischen Gedichte von der Stasi verhaftet und zu 18 Monaten Zuchthaus verurteilt. Nach einem Jahr wurde er in den Westen abgeschoben. Die Vernehmungen fanden im Stasi-Untersuchungsgefängnis in der berüchtigten Potsdamer Lindenstraße (heute Gedenkstätte für die Opfer politischer Gewalt) statt. Das Buch entstand zwanzig Jahre nach dem Strafvollzug. Es erzählt, wie ein junger Schauspieler im Sommer 1984 verhaftet, verhört und verurteilt wird. Seine Aufzeichnungen und Erinnerungen, ergänzt durch Briefe ergeben ein berührendes Dokument vom Übergriff des Politischen ins Private aus der Endphase der DDR.

Finanzierungsplan:

Gesamtkosten:	17.990 €
Eigenanteil:	4.000 €
Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung):	0
Beantragte öffentliche Förderung:	5.490 € (Land Brandenburg/MWFK)
Beantragte Förderung beim Landkreis:	8.500 €
Vorgeschlagene Fördersumme:	**8.500 €**

Begründung: Nach dem erfolgreichen Projekt „Wer ist die Waffe, wo ist der Feind“ mit den Gymnasien und dem OSZ im Jahr 2015 will das theater 89 seine guten Beziehungen in den Schulen des Landkreises festigen und ausbauen. Theaterspiel bietet eine gute Möglichkeit, sich Inhalten zu nähern, die durch reine Faktenvermittlung nur begrenzt wahrnehmbar sind. Theaterbesuche prägen tiefe Eindrücke und Erinnerungen. Allerdings sind sie gerade von Kindern und Jugendlichen durch die Vielfalt der neuen Medien stark zurückgegangen.

Das Konzept von theater 89, Theaterstücke direkt vor Ort in den Schulen zu zeigen und im Anschluss darüber zu diskutieren ist eine anerkannte und viel kommunizierte Möglichkeit, **kulturelle und politische Bildung** in Kunstproduktionen zu vermitteln. Es geht es um die Aufarbeitung von Geschichte mit künstlerischen Mitteln und die Schlussfolgerungen daraus für jeden Einzelnen.